

Protokoll der 70. Sitzung des Direktoriums des Instituts für Neuere deutsche Literatur am 8.7.2020

Anwesend (Mitglieder): präsentisch: Herr Mergenthaler (bis 16.50 Uhr), Frau Möller, Frau Plettenberg, Frau Reiff, Frau Siebenpfeiffer, Frau Weber, Herr Wolbring; virtuell: Frau Wohlleben (bis 16.00 Uhr)

Entschuldigt: Frau Schmaus

Gäste: Frau Schwarz (bis 14.45 Uhr), Herr Strobel

Sitzungsleitung: Frau Siebenpfeiffer (Geschäftsführende Direktorin, künftig: GD)

Protokoll: Herr Strobel

Beginn: 14.30 Uhr, Ende: 17.05 Uhr

Die GD eröffnet die Sitzung und stellt Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1: Feststellung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 69. Direktoriumssitzung vom 27.5.2020

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen

- Herr Wolbring wurde zum 1.7. zum Professor ernannt.
- Frau Annabelle Schwarz stellt sich als Studentische Hilfskraft der Geschäftsführung vor, die für technische Belange sowie Klausuraufsicht zuständig ist.
- Frau Müller wird bis vsl. bis 1.10.2020 mit ihrem AG-Stundenkontingent teilweise im Home-Office sein; die Präsenzzeiten im Geschäftszimmer sind montags bis donnerstags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.
- Künftig werden Sitzungseinladungen wieder cc an alle Institutsmitglieder verschickt, die Einladung mit dem Protokollentwurf erhalten allerdings nur die Mitglieder des Direktoriums. Zudem ist künftig die digitale Zuschaltung von Gästen möglich. Auf der Institutshomepage finden sich Informationen zur „Geschäftsführung“ sowie ein eigener Reiter „Direktorium“.
- Lehrbeauftragte, externe Doktorand*innen sowie Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte erhalten jeweils einen Arbeitsraum am Institut. Aus den AGs treffen zwecks Transponderbestellung bis Mitte August Namenslisten mit allen Beteiligten bei Frau Müller ein; die Räume sind ab September verfügbar.
- Das Lehrprogramm wurde durch den Studienausschuss verabschiedet.

TOP 4: Stellungnahme des Instituts zum Antrag der befristet beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen

Die Abstimmungsvorlage erfährt zwei Änderungen; die betreffende Passage lautet nun: „Das Institut spricht sich daher mit Nachdruck dafür aus, dass die Verlängerung der Arbeitsverhältnisse ungeachtet der Ausfinanzierung der bekleideten Stelle gleichermaßen für alle Mitarbeiter*innen in Qualifizierungsphasen gilt, die von den Corona bedingten Einschränkungen konkret betroffen sind. Das Institut ersucht das Dekanat, bei der Universitätsleitung einen finanziellen Ausgleich für den sich hieraus ergebenden Mehrbedarf zu erwirken.“

Die Stellungnahme wird an das Dekanat adressiert mit einer Notiz, die ggf. eine Bitte um Weiterleitung an das Präsidium formuliert. Abstimmung über die Stellungnahme: 8:0:0.

TOP 5: Finanzen des Instituts: QSL-Mittel 2020; Anschaffung Meet-Me sowie Tutorien; Fondsbildung

- Die GD berichtet aus dem Haushalts- und Strukturausschuss des Fachbereichs über den Beschluss auf Universitätsebene, bis Anfang 2023 Reste auf Kostenstellen abzubauen. Auf Fachbereichsebene wurde vorgeschlagen, Budgetierungsfonds aus solchen Resten zu bestimmten Zwecken (etwa: Forschungsreisen für Qualifikant*innen; Digitalisierungsbedarf; projektbezogene Lehrveranstaltungen) einzurichten, deren Mittel dann allen Instituten zur Verfügung stehen. Hierdurch sollen die künftig fehlenden QSL-Mittel, aber auch Rückgänge bei Institutsbudgets teils ausgeglichen werden. Ein Meinungsbildungsprozess im Direktorium ergibt, dass eine Stärkung von FB-Angelegenheiten grundsätzlich befürwortet wird, von der Kommission allerdings Konkretisierungen erbeten werden. Gravierend kann sich künftig auch der geplante Rückfluss von Programmpauschalen aus Drittmittelprojekten zugunsten von Präsidium/Fachbereich auswirken.
- Die Umwidmung von QSL-Mitteln zugunsten zusätzlicher Tutorien und Lehraufträge ist erfolgt.
- Die Einstellung einer Studentischen Hilfskraft zur Implementierung des revidierten Basismoduls (Beschäftigungsdauer: 15.9.-14.12.2020, Umfang: 3x40 Stunden) wird beschlossen. Abstimmung: 8:0:0.
- Die Anschaffung einer Logitech-Anlage „Meet Me“ für Online-Konferenzen wird beschlossen. Kosten: etwa 980 € (einen Laptop steuert die AG Wohlleben bei). Abstimmung: 8:0:0.

TOP 6: Internationale Kontakte Studierende und Dozent*innen

Die internationalen Kontakte des Institutes sind künftig auf der Homepage zu repräsentieren (strukturelle, nachhaltige Beziehungen, also etwa: Studierendenaustausch, Institutspartnerschaft, Forschungskooperation, gemeinsames Forschungsprojekt). Herr Strobel versendet eine Rundmail an die Institutsmitglieder, um sämtliche bestehenden Kontakte zu erfragen. Zu einigen wenigen, sorgfältig ausgewählten Erasmus-Partnerschaften soll es künftig Ansprechpartner*innen am Institut geben.

TOP 7: GIP Baltikum

Die GIP endet am 31.12.2020.

TOP 8: Neufassung der Promotionsordnung

Beschlüsse zu drei möglichen Änderungen werden gefasst:

- Der bisherige promotionsfachspezifische Passus („Neuere deutsche Literatur“) bleibt, der Passus zur zweiten nachzuweisenden Fremdsprache bleibt ebenfalls (Latein als Regel, andere Fremdsprache als Möglichkeit): 4:0:3.
- Die Fast-Track-Promotion wird abgelehnt: 6:0:0.

TOP 9: Verschiedenes

- Frau Wohlleben weist auf Weiterbildungsmaßnahmen zur Nutzung digitaler Tools im Oktober 2020 hin.
- Die nächste Sitzung findet vsl. am 11.11.2020, 14.30 Uhr, statt.
- Frau Risi und Frau Reiff bieten einen Lesekreis Mythologie (digital über BBB) im Wechsel mit dem Doktorand*innenkolloquium an. Für die Homepage wird ein Text formuliert unter „Nachwuchs/Aktivitäten“.

gez. Siebenpfeiffer

gez. Strobel